

Bewerbung für die Landesliste Platz 5: Sonja Lemke Für eine starke Linke im Parlament und auf der Straße

Liebe Genoss*innen,

ich bewerbe mich um Listenplatz 5, weil ich meinen Teil zu einer starken Linken im Bundestag beitragen möchte.

Seit 2017 bin ich in der Partei aktiv und seit 2020 verrete ich euch in kommunalen Parlamenten. Außerdem bin ich seit einem Jahr Kreissprecherin in Dortmund und habe den Kreisverband wieder mit ins Laufen gebracht. All diese Erfahrungen möchte ich auf Bundesebene einbringen. Die Linke ist stark, wenn sie viele Mitglieder hat, die sich engagieren können. Und Die Linke wird ihrem Anspruch als sozialistische Partei gerecht, wenn sich parlamentarische Arbeit an ihnen orientiert. Ich möchte Strukturen aufbauen, die möglichst viele Menschen einbinden.

Wohnen ist ein Menschenrecht

Wohnkonzerne vergesellschaften

Überall werden die Mieten erhöht, angetrieben von profitorientierten Wohnkonzernen wie Vonovia oder Peach Property. In den Kommunen wird bezahlbarer Wohnraum knapp, immer mehr Sozialbindungen laufen aus und neugebaute Wohnungen sind noch teurer. Ich bin im Rat und auf der Straße diese Probleme angegangen. Mit Gemeinsam gegen Vonovia habe ich Demonstrationen gegen Vonovia organisiert und im Rahmen einer Mobitour über das Geschäftsmodell Vonovias informiert.

Ich kämpfe schon lange für einen Mietendeckel, unbefristete Sozialbindung und vor allem für die Überführung profitorientierter Wohnkonzerne in öffentliches Eigentum.

Wir können uns die Reichen nicht mehr leisten

Klimagerechtigkeit jetzt

Global gesehen leiden arme Menschen besonders unter dem Klimawandel, obwohl sie fast garnichts dazu beigetragen haben. Doch das Gleiche sehen wir auch kommunal. Armutsbetroffene Viertel sind besonders stark versiegelt und stärker betroffen von Hitze und Starkregenereignissen. Aber die bisherige „Klimapolitik“ belastet besonders arme Menschen und geht nicht an den Kern des Problems: Das Heizungsgesetz verpflichtet zu Modernisierung, aber ohne die Abschaffung der Modernisierungsumlage machen Eigentümer*innen auf Kosten von Mieter*innen damit Profite. Es gibt Förderungen von Elektroautos, die das Problem nicht lösen, anstatt Investitionen in die Bahn und einen kostenlosen ÖPNV.

Planetare Grenzen achten heißt: Wir können uns die Reichen nicht mehr leisten und wir müssen das System ändern. Das ist der Kern wirkungsvoller Klimapolitik und dafür setzte ich mich ein.

Öffentliche Infrastruktur erhalten und ausbauen

Kommunen auskömmlich finanzieren

Arbeit in kommunalen Parlamenten heißt immer auch mit der schlechten Finanzierung der Kommunen umgehen zu müssen. Für eine gute öffentliche Infrastruktur – für gute Schulen und Schwimmbäder – brauchen wir eine starke Finanzierung der Kommunen.

Neben diesen Themen habe ich mich als Dortmunderin viel mit dem Thema Polizeigewalt und Kriminalisierung von Armut beschäftigen müssen. Durch meine beruflichen Erfahrungen als Informatikerin bin ich außerdem fit im Thema Digitalisierung und habe dies kommunal eingebracht.

All das möchte ich einbringen und dabei freue ich mich über eure Unterstützung. Gemeinsam für eine starke Linke!

Mit solidarischen Grüßen,
Sonja Lemke



Sonja Lemke

seit 2020 in kommunalen Parlamenten:

- Rat der Stadt Dortmund
- Bezirksvertretung Innenstadt-Nord
- Landschaftsversammlung Westfalen-Lippe

Kreissprecherin Dortmund

LAG Wohnen

Direktkandidatin Dortmund 2 (142)

Votum des KV Dortmund & LWL-Fraktion

Sonstige Bündnisse:

- Gemeinsam gegen Vonovia
- Schlafen statt Schlafen Camporga
- Pro Choice Bündnis Dortmund

📧 @sonjalemke@ruhr.social

📷 @sonja_lemke_

🦋 @sonjalemke.bsky.social

✉ sonja.lemke@dielinke-dortmund.de

Die Linke